Multi-Gyn® ActiGel

Bitte lesen Sie vor jeder Anwendung von Multi-Gyn ActiGel dieses Informationsblatt sorgfältig durch und bewahren Sie es auf.

Multi-Gyn ActiGel - zur Vorbeugung und Behandlung von bakterieller Vaginose, Juckreiz, Brennen, Ausfluss, Geruch

- Vorbeugung und Behandlung bakterieller Vaginose (BV)
- Vermindert unangenehme Gerüche und Ausfluss
- Lindert Juckreiz und Reizungen
- Verschafft Linderung bei Vaginalproblemen
- Verbessert die Vaginalflora und den Allgemeinzustand des Gewebes
- Auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe

Hinweis
Multi-Gyn ActiGel kann je nach Erntezeit der Pflanzen durchsichtig, trüb, milchig oder gelblich gefärbt sein. Dies hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit.

Wie wirkt Multi-Gyn ActiGel?
Multi-Gyn ActiGel basiert auf dem patentierten 2QR-Komplex. Diese natürliche Substanz besteht aus bio-aktiven Polysacchariden, die aus Pflanzen gewonnen werden. Sie besitzt die Eigenschaft, die Anlagerung vieler schädlicher Bakterien zu verhindern und sie auf diese Weise wirkungsvoll zu neutralisieren.

Zusätzlich zu seiner Schlüsselfunktion, der Hemmung schädlicher Bakterien, unterstützt Multi-Gyn ActiGel das natürliche Reparatursystem des Gewebes und verbessert den Allgemeinzustand der Schleimhäute. Es fördert den für die Vagina optimalen Säuregrad (pH-Wert).

Anwendung
Multi-Gyn Actigel enthält 50ml. **Reicht für ca. 25 Anwendungen!** Sie können Multi-Gyn ActiGel auch anwenden, wenn Sie Beeinträchtigungen wie Juckreiz, Empfindlichkeit oder Reizungen vorbeugen wollen.

- Zur Behandlung einer bakteriellen Vaginose (BV) mit unerwünschtem Ausfluss und/oder Geruch behandeln Sie die Vagina mindestens zwei mal täglich mit einer haselnussgroßen Menge für die Dauer von mindestens fünf Tagen.

- Zur Vorbeugung von unerwünschtem Ausfluss, Geruch und damit zusammenhängenden Beeinträchtigungen ist jeweils eine Anwendung alle drei Tage ausreichend. Wir empfehlen, das Gel vor dem Schlafengehen anzuwenden. Ungeschützter Geschlechtsverkehr greift in den pH-Wert der Vagina ein. Verwenden Sie Multi-Gyn ActiGel innerhalb von acht Stunden nach dem Geschlechtsverkehr, um den optimalen pH-Wert der Vagina zu fördern und einer Vermehrung unerwünschter Bakterien und dem Entstehen schlechter Gerüche vorzubeugen.

- Bei vaginalen Beeinträchtigungen wie Juckreiz, Reizungen, Empfindlichkeit, Rötungen und Wundheit verwenden Sie Multi-Gyn ActiGel in haselnussgroßer Menge mindestens einmal täglich oder wann immer Sie Erleichterung wünschen.

Bitte beachten!
Nach der Anwendung kann es sein, dass Sie ein Prickeln spüren. Dies ist normal und das Gefühl wird nach wenigen Minuten aufhören. Es kann parallel zu Arzneimitteln verwendet werden. Multi-Gyn ActiGel sollte als Therapeutikum (2 Anwendungen/Tag) nicht länger als 30 Tage am Stück angewendet werden, damit sich die Scheidenflora ohne weitere Anwendungen stabilisieren kann.
Wenn die Probleme andauern oder wiederauftreten, sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Arzt wenden.

Multi-Gyn ActiGel basiert auf natürlichen Inhaltsstoffen
Multi-Gyn ActiGel ist ein Naturprodukt auf der Grundlage des bio-aktiven 2QR-Komplexes. Multi-Gyn ActiGel enthält keine Duftstoffe und keine Inhaltsstoffe tierischer Herkunft. Es enthält keine Konservierungsstoffe oder Hormone. Kondome werden nicht angegriffen.

Inhaltsstoffe: Galactoarabinan Polyglucoronic Acid Crosspolymer*, Xanthan Gum, Glycerin, Caprylyl Glycol. pH 4.1
*2QR-Komplex: patentierte bio-aktive Polysaccharide. www.2QR.com

Allergische Reaktionen auf einen der Inhaltsstoffe von Multi-Gyn ActiGel sind sehr selten. Bei einer bekannten Allergie gegen pflanzliche Substanzen empfehlen wir Ihnen, vor Anwendung des Multi-Gyn ActiGels dieses auf der Innenseite Ihres Unterarms zu testen. Bei Erscheinen eines roten, juckenden Flecks kann eine Allergie gegen einen der Inhaltsstoffe vermutet werden. In diesem Fall raten wir Ihnen, Multi-Gyn ActiGel nicht zu verwenden.

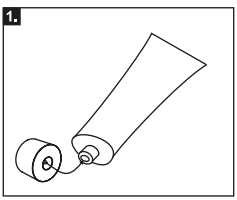
Nebenwirkungen
Da Multi-Gyn ActiGel einen für die Vagina optimalen Säuregrad besitzt und Sperma alkalin ist, kann die Verwendung von Multi-Gyn ActiGel die Spermaaktivität verringern, weshalb Multi-Gyn ActiGel nicht in den Stunden direkt nach dem Geschlechtsverkehr verwendet werden sollte, wenn der Wunsch nach Schwangerschaft besteht. Andere Nebenwirkungen (außer mögliche allergische Reaktion) sind nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit Arzneimitteln
Multi-Gyn ActiGel weist keine bekannten Wechselwirkungen mit Arzneimitteln auf.

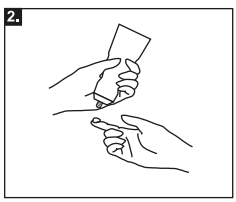
Schwangerschaft und Stillzeit
Multi-Gyn ActiGel kann während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden.

Die Farbe des bio-aktiven Gels
Die Farbe des bio-aktiven Gels kann von farblos bis bräunlich variieren. Der Grund dafür findet sich beim wesentlichen Inhaltsstoff, dem 2QR-Wirkkomplex. Als reines Naturprodukt ist dieser den natürlichen Farbschwankungen unterworfen.

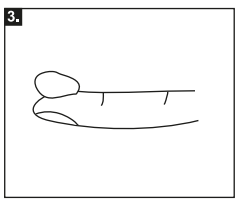
Verwendung
Bei Störungen im **äußeren Intimbereich** (Vulva) können Sie Multi-Gyn ActiGel mit dem Finger auftragen (zuvor Hände waschen).



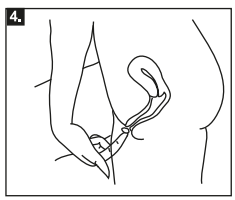
1. Nehmen Sie die Kappe von der Tube ab. Mit der Oberseite der Kappe können Sie die Versiegelung der Tube vor der Verwendung durchstechen.



2. Nehmen Sie die Tube in eine Hand und halten Sie den Zeigefinger der anderen Hand in die Nähe der Tube, wie auf der Abbildung gezeigt ist. Drücken Sie leicht auf die Tube. Drücken Sie so lange, bis Sie eine größere Menge auf dem Finger haben (siehe Abbildungen).



3. Nehmen Sie mindestens eine Fingerspitze voll (2 ml).



4. Tragen Sie das Gel auf den äußeren Intimbereich auf.

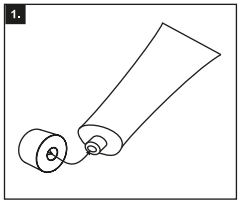
Alleinvertrieb in Deutschland:
Ardo medical GmbH, D-82234 Oberpfaffenhofen.
In Apotheken erhältlich: PZN: 04952648

Hergestellt von:
BioClin BV, Delftechpark 55, 2628 XJ, Delft, Niederlande

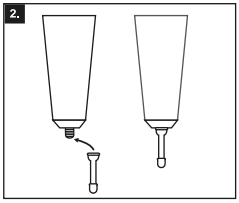
WWW.MULTI-GYN.DE

10°C 25°C
CE 0482
07751422
G14
AG110I.14

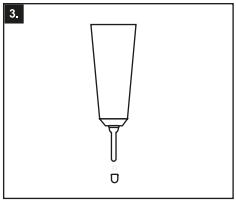
Für die **innere Anwendung** kann der spezielle Applikator verwendet werden, den Sie in der Verpackung finden und der auf die Tube aufgeschraubt werden kann. Mit dem Applikator können Sie das Gel in die Vagina einführen, wo es über längere Zeit wirken kann. Nach der Verwendung können Sie den Applikator auf der Tube lassen, mit warmen Wasser abwaschen und danach mit der Kappe verschließen. Waschen Sie sich die Hände.



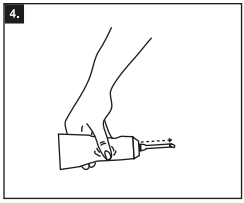
1. Nehmen Sie die Kappe von der Tube ab. Mit der Oberseite der Kappe können Sie die Versiegelung der Tube vor der Verwendung durchstechen.



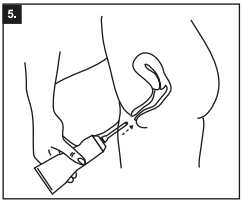
2. Schrauben Sie den Applikator, der sich in der Verpackung befindet, auf die Tube.



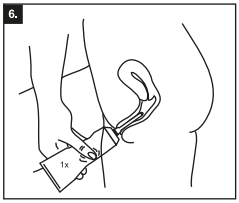
3. Nehmen Sie die kleine Kappe vom Applikator ab.



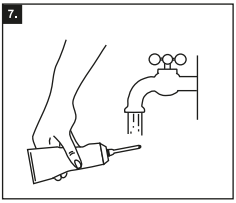
4. Nehmen Sie die Tube in eine Hand und drücken Sie leicht, bis das Gel vorne aus dem Applikator austritt. Wenn das Gel vorne austritt, wissen Sie, dass der Applikator mit Gel gefüllt und einsatzbereit ist. Probieren Sie aus, wie viel Gel austritt, wenn Sie leicht drücken; Sie brauchen mindestens eine Fingerspitze voll Gel (2 ml).



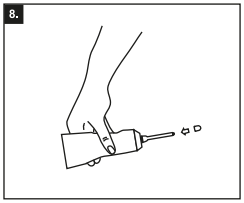
5. Führen Sie den auf die Tube geschraubten Applikator in die Scheide ein, wie in der Abbildung gezeigt ist. Die Vagina ist 7-8 cm lang, was der Länge des Zeigefingers entspricht. Der Applikator ist ungefähr so lang wie der Zeigefinger und kann den Muttermund nicht verletzen.



6. Drücken Sie leicht auf die Tube. Sie brauchen mindestens eine Fingerspitze voll Gel. Es gibt jedoch keine Mengenbegrenzung.



7. Nach der Verwendung können Sie den Applikator auf der Tube lassen und mit warmem Wasser abwaschen.



8. Verschließen Sie den Applikator mit der kleinen Kappe.

Hintergrundinformationen
Viele Frauen kennen das Problem: Reizungen, Wundheit, Brennen, unangenehmer Geruch oder Ausfluss, Empfindlichkeit beim oder nach dem Geschlechtsverkehr, gereizte Schamlippen und Juckreiz. Juckreiz, Brennen oder Reizungen verschlimmern sich oft aufgrund enger Kleidungsstücke, feuchter Slipeinlagen oder Binden. Multi-Gyn ActiGel ist hier ein hilfreiches Produkt auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe.

Bakterielle Vaginose

Was ist bakterielle Vaginose?
Bakterielle Vaginose ist eine durch Bakterien verursachte Beeinträchtigung - ein Ungleichgewicht - der Vaginalumgebung.
Die Vagina enthält normalerweise viele "gute" Bakterien, genannt Milchsäurebakterien, und einige andere Bakterienarten, genannt Kokken. Milchsäurebakterien sind verantwortlich für den gesunden vaginalen Säuregrad, in dem sich Kokken nur schwer vermehren können.
Eine Veränderung dieses Säuregrads und das Vorhandensein zu vieler Kokken wird "bakterielle Vaginose" genannt.

Wie weiß ich, dass ich unter bakterieller Vaginose leide?
Sie bemerken vielleicht einen veränderten Ausfluss aus Ihrer Vagina. Der Ausfluss kann klar oder gefärbt und sehr stark sein. Er besitzt häufig einen fischigen Geruch, besonders bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr. Sie leiden häufig unter Vaginalproblemen wie Juckreiz, Reizungen, Empfindlichkeit, Rötungen und Wundheit. Manche Frauen haben eine bakterielle Vaginose ohne irgendwelche Symptome. Der vaginale Säuregrad ist immer abnormal (pH › 5).

Wenn es sich hier um eine Infektion handelt, habe ich mich bei jemandem angesteckt?
Nein, nicht bei normaler Hygiene. Die bakterielle Vaginose ist ein gesteigertes Wachstum von Bakterien, die aufgrund der Nähe zum Anus immer in der Scheide vorkommen. Sie kommt bei sexuell aktiveren Frauen häufiger vor, tritt aber auch bei Frauen auf, die keinen Geschlechtsverkehr haben.

Ist eine Behandlung erforderlich?
Ja. Wenn die bakterielle Vaginose nicht behandelt wird, können die Bakterien in den Uterus gelangen und ernsthafte Probleme verursachen. Eine Behandlung ist vor allem bei Schwangeren besonders wichtig. Vorbeugung ist natürlich eine gute Lösung.

Hefepilze

Was sind Hefepilze?
Hefepilze (fungus) haben zwei Phasen; eine Sporenphase, die in der Regel keine Probleme verursacht und eine fadenförmige Phase, die zu Problemen führen kann. Wie die Milchsäurebakterien brauchen die Hefepilze Zellzucker für ihr Wachstum und stehen somit im Wettstreit mit diesen um die Nahrungsquelle. Deshalb finden sich Hefepilze hauptsächlich in einer Vaginalumgebung mit einem normalen (optimalen) Säuregrad.

Wie weiß ich, dass ich Hefepilze habe?
In den meisten Fällen bemerken Sie einen geruchlosen, weißen, quarkigen Ausfluss und leiden an Vaginalproblemen wie Juckreiz, Reizungen, Empfindlichkeit, Rötungen und Wundheit.

Wenn es sich um eine Infektion handelt, habe ich mich bei jemandem angesteckt?
Nicht notwendigerweise. Hefepilze sind häufig nur ungeladene Gäste. Wenn Sie jedoch häufig unter Infektionen leiden, kann es sein, dass Ihr Partner die Ansteckungsquelle ist. Wiederkehrende Pilzinfektionen sind häufig bei Diabetes aufgrund des Zuckers, der Nahrungsquelle der Hefepilze, zu beobachten. Eine geringe Widerstandsfähigkeit gegenüber Hefepilzen kann auch innerhalb einer Familie beobachtet werden, d.h. es liegt auch eine genetische Disposition vor.

Ist eine Behandlung erforderlich?
Im Gegensatz zur bakteriellen Vaginose stellen Hefepilze eine weniger gefährliche Vaginalinfektion dar. Sie erweisen sich als sehr lästig und beeinträchtigen die Lebensqualität. Wenn die Symptome einer Pilzinfektion auftreten, ist deshalb eine Behandlung mit speziellen Pilzmitteln oder Multi-Gyn Flora Plus angezeigt.

CE 0482